

Wien - dobling, 25<sup>ter</sup> Februar 1898.

Lieber Fanni!

Ich dankte Ihnen herzlich  
für die guten Worte über den "König-  
stuhl". Ich unterschreibe ihn, denn ich habe  
selbst gefühlt, daß die Verwirklichung  
des Hofes als etwas unüberwindlich erscheint.  
Aber ich konnt' es ~~nicht~~ nicht anders  
machen. Sie lagte mir oben die "alte  
Säule", die ich durch das große Knie  
ausgerissen, ihm fesseln ließ. Ich  
wollte, mit dem ich mich auf lange,  
kräftige die in jeder Hinsicht etwas  
besser aussahen. Denn ich habe in selbst  
als festes nicht. Denn aber für  
es mit der "König, Stuhl" etc. Ich  
fühle die Verantwortlichkeit; ich will  
nicht in "König" ausfallen.  
Aber "König" geht in meine  
für 70 jährigen Kopf nicht mehr  
ginn.

Was die über mein "Wissenschaften"  
Wesen sagen, ist nicht vollkommen  
richtig. Mein Begriff ist nicht, wie  
die der Zeit der <sup>mittelalter</sup> "scholastischen  
Vergleiche" begründen wollen, gegen  
welche die uns nur nie durch  
nicht ganz ungeschicktes Abwägen  
fragen: Ist nicht in großem Maße  
Lohn ~~der~~ Vergleich mit  
gleichem Kauterismus (also  
nicht) ungeschicklich und  
so klüger die nicht in mein  
Begriffen hinein.

Doch die auch gegen "Studium"  
finden, ist gut: ist die Doctore  
nicht - eine roque legale.

Indem ich Ihnen auch die "Austria"  
früher, grüßte die frohlich!

Hr. Albert

LMY



Austria.

Was sind denn die Danksprüche, o in mein Ordenniss,  
Das ist, wie so gemein jetzt in ganzeltem Reich,  
Dem anantlichen Reichs  
Königt der Türken der letzte Reich.

Was ist die Absicht auf dem Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs,  
Was ist die Absicht, wie ich, das Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs,  
Das ist die alte Geschichte  
Lachend Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs.

Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs,  
Was sind denn die Danksprüche, o in mein Ordenniss,  
Das ist, wie so gemein jetzt in ganzeltem Reich,  
Dem anantlichen Reichs  
Königt der Türken der letzte Reich.

Was sind denn die Danksprüche, o in mein Ordenniss,  
Das ist, wie so gemein jetzt in ganzeltem Reich,  
Dem anantlichen Reichs  
Königt der Türken der letzte Reich.

Was sind denn die Danksprüche, o in mein Ordenniss,  
Das ist, wie so gemein jetzt in ganzeltem Reich,  
Dem anantlichen Reichs  
Königt der Türken der letzte Reich.

J. v. L.

